
2892/J XXIV. GP

Eingelangt am 13.07.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend **zeitaufwändige und somit kostenintensive Wiederholungen der MDL-
Abrechnung an AHS, BMHS und Anstalten der Lehrer und Erzieherbildung für das
Schuljahr 2008/09**

In einem Rundlauf-Erlass vom 17. Juni 2009 verständigt der Landesschulrat für Oberösterreich Allgemein bildende Höhere Schulen (AHS), Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen (BMHS) und Anstalten der Lehrer und Erzieherbildung davon, dass im Zuge eines Updates am 5. Juni 2009 der in diesen Schulen verwendeten administrativen Software „UNTIS“ Neuberechnungen („Nachverrechnung“) der MDL-(= Mehrdienstleistungen)-Abrechnungen des verstrichenen Schuljahres 2008/09 erforderlich geworden sind.

<p>LANDESSCHULRAT FÜR OBERÖSTERREICH A - 4040 LINZ, SONNENSTEINSTRASSE 20</p>  <p>Direktionen der allgemein bildenden höheren Schulen, der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie der Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung des Bundes <u>in Oberösterreich</u></p> <p>Ihr Zeichen vom Unser Zeichen vom AZ-24/2-2009 17.06.2009</p> <p>Hinweise zur Version 2009; Update vom 5.6.2009 und Nachverrechnung</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren!</p> <p>Im Auftrag des BMUKK wird nachstehender Erlass weitergegeben:</p> <p>Auf Grund einiger Mängel in den Vorversionen von Untis 2009 ersucht das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur die MDL-Abrechnung aller Lehrpersonen und aller Monate des gesamten Schuljahres 2008/09 neu zu übermitteln und somit allfällige Nachverrechnung anzustoßen. Dieser Schritt ist notwendig, da nur so alle abrechnungsrelevanten Fehler von Vorgängerversion ausgebessert werden und eine gesetzeskonforme Abrechnung sichergestellt ist.</p> <p>Wir bitten die Schulen, das gesamte Schuljahr 2008/09 mit dieser Version nachzuverrechnen (d.h. September bis inkl. Mai) und auch diese Version für alle weiteren Files bis zum Ende des Schuljahres 2008/09 weiter zu verwenden.</p> <p>Auf Grund dieser Nachverrechnungen werden die Server des BRZ einer sehr hohen Belastungsintensität ausgesetzt sein und daher ersuchen wir Sie, folgende Hinweise zu befolgen.</p> <p>Hinweis für das Hochladen der MDL-Files: Beim Hochladen der UNTIS-Schnittstellendateien via UPLOAD-Service kommt es immer wieder zu vermeidbaren Mehrfach-UPLOAD's. Klicken Sie bitte nur einmal auf den Button "Hochladen", warten Sie das Öffnen des Übertragungsfensters mit der Upload-Bestätigung ab und klicken sie anschließend auf den LINK "Statusmeldungen". Ein Doppelklick auf den Button "Hochladen" bzw. ein wiederholtes Hochladen ist in den meisten Fällen nicht notwendig und führt dazu, dass die Server der BRZ GmbH durch den Traffic unnötig überlastet werden.</p> <p>DVR.0064351 <small>http://www.lsr-ooe.gv.at Parteienverkehr Montag bis Freitag 09:00 - 12:30 Uhr</small></p>	<p style="text-align: center;">- 2 -</p> <p>Zu diesen Serverüberlastungen kommt es auch immer wieder zu Beginn eines Monats. Hier kann es durchaus vorkommen, dass „TimeOut – Fehlermeldungen“ das Upload Ihrer Datei verhindern. Warten sie in diesen Fällen bitte ab und übertragen sie Ihre Dateien zu einem späteren Zeitpunkt nochmals. Auf Grund der hohen Übertragungsintensität in den nächsten Tagen, könnte es ebenfalls sein, dass die Mittagsprüfung nicht bis um 14 Uhr abgeschlossen ist.</p> <p>Hinweise zur Untis-Version: Alle Eingaben, wenn sie richtig getätigt wurden, werden jetzt auch richtig zur Verrechnung gebracht.</p> <p>Um die Einzelsupplierungen an Abendschulen korrekt abbilden zu können MUSS bei den Abendschulklassen unter Stammdaten/Klassen in der Spalte „Statistik“ ein „A“ gesetzt werden.</p> <p>Wie auch alle Vorversionen kann auch die nun aktuelle Untis-Version nicht eventuell durchgeführte händische Eingriffe, wie z.B.: über Wertekorrektur, von alleine rückgängig machen! Haben Sie also Mängel in den vergangenen Versionen von 2009 durch Wertekorrekturen oder andere händische Eingriffsmöglichkeiten richtig gestellt, so müssen Sie diese wieder entfernen, da sonst wieder ein Fehler auftritt, der abrechnungsrelevant ist!</p> <p>Wir empfehlen, stichprobenartig zu überprüfen, ob die Abrechnung nach Entfernen der händischen Korrekturen jetzt korrekt ist.</p> <p>In dieser Version vom 05.06.2009 werden... ... die Stattstunden (z.B.: bei Supplierstunden, die in Stunden mit Klassenabsenz 999 stattfinden oder bei Wochenperiodizitäten,) ... die Abendschuleinzelsupplierungen mit der Wertigkeit 1,333 und ... die Entfallstagsregelung korrekt besodet. Das Untis-Team bedauert die aus den Fileübertragungen bzw. Nachverrechnungen entstehenden Mehraufwendungen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Für den Amtsführenden Präsidenten Dr. Niedermaier eh.</p>
--	---

Gleich lautende Schreiben wurden im Laufe des letzten Juni auch an die AHS, BMHS und Anstalten der Lehrer und Erzieherbildung in anderen Bundesländern verschickt. MDL umfassen u.a. Supplierstunden, Überstunden u.dgl. Begründet wird dieses Erfordernis der MDL-Neuberechnungen mit fehlerhaften Vorgängerversionen von UNTIS 2009. Als Fehlerquellen werden in o.g. Schreiben genannt:

- Einzelsupplierungen an der Abendschulen
- Kustodiat und Teilung im Zeilenwert
- X-Förderkurse aus Vormerkungen
- Wertekorrektur M und/oder V
- Entfallstagsregelung (Dienstauftrag)
- Vertretungsplanungs-Text
- x.5 Stunden
- U-Supplierungen an Fremdschulen aus Vormerkungen
- Haken in der Spalte „zählen“ bei Veranstaltungen
- Sondereinsatz während „XSPR“ oder „XSUP“-Stunden
- Entfall bei Tagen, die rein aus Vormerkungen bestehen

Angesichts der budgetär prekären Lage des BMUKK eine nicht gerade kurze Liste.

Weitere Probleme könnten außerdem noch auftreten bei:

- Ausdruck des Stundenplanes
- Vertragsänderungen von IIL auf IL – Jahresmittelwert
- MDL-Fileerstellung
- Entfallstagsregelung

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

Anfrage

1. Wie viele Vorgängerversionen von „UNTIS 2009“ waren fehlerhaft?
2. Seit wann war Ihnen die Fehlerhaftigkeit dieser Vorgängerversionen von „UNTIS 2009“ bekannt?
3. Warum wurden die o.g. Mängel nicht eher behoben?
4. Wie wirken sich die o.g. Mängel auf die MDL-Abrechnungen in früheren Schuljahren aus?
5. Wie hoch werden sich die Kosten für die vorzunehmenden Neuberechnungen belaufen?
6. Ist abgesehen von den Kosten für die vorzunehmenden Neuberechnungen ein in Zahlen ausdrückbarer Schaden durch die notwendig gewordenen MDL-Neuberechnungen für das Schuljahr 2008/09 entstanden?
7. Ist abgesehen von den Kosten für die vorzunehmenden Neuberechnungen ein in Zahlen ausdrückbarer Schaden durch die fehlerhaften MDL-Neuberechnungen für frühere Schuljahre entstanden?
8. Wie viele Arbeitsstunden werden für die vorzunehmenden Neuberechnungen anfallen?
9. Wie hoch beliefen sich die Kosten für die Implementierung von „UNTIS 2009“?
10. Wie hoch beliefen sich die Kosten für die Anschaffung von „UNTIS 2009“?
11. Wie hoch beliefen sich die Kosten für die Implementierung der fehlerhaften Vorgängerversionen von „UNTIS 2009“?
12. Wie hoch beliefen sich die Kosten für die Anschaffung der fehlerhaften Vorgängerversionen von „UNTIS 2009“?